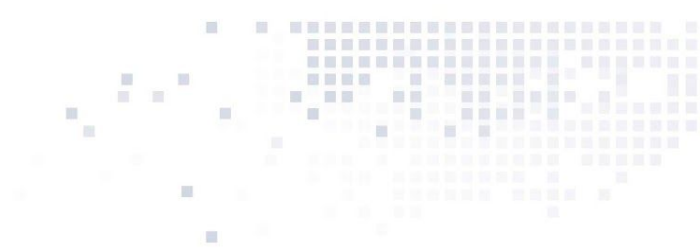


Prüfungsschritte für die Steuerabteilung

Datenanalyse Best Practice mit IDEA und IDEA Apps





Abstimmung der Jahres-Umsatzsteuer 2020 – Problem Steuersatzänderung

Für viele Steuerabteilungen steht Anfangs des neuen Jahres die Abstimmung der Umsatzsteuer 2020 auf der Aufgabenliste, sei es als Vorbereitung der Umsatzsteuererklärung oder auf Anforderung des Abschlussprüfers zur Plausibilisierung der Steuerkonten. Das Jahr 2020 war dabei geprägt durch die Umsatzsteuersatz-Senkung des Corona-Steuerhilfepakets.

Die USt-Abstimmung funktioniert dabei im Prinzip so, dass aus dem Kontennachweis (Summen- und Saldenliste) zum Jahresabschluss die Salden aller Konten, auf denen USt-pflichtige Sachverhalte aufgezeichnet sind, addiert werden. Der so gefundene Betrag wird zum einen mit dem Betrag laut Steuererklärung verglichen, zum anderen mit dem Steuersatz multipliziert und mit dem Saldo des Steuerkontos verglichen. Abstimmungsdifferenzen können auf nachzuersteuernde Umsätze hinweisen. Als Werkzeug reicht insoweit regelmäßig Excel aus.

Wird z. B. der Prüfungsschritt „**Abstimmung Umsatzsteuer 19%**“ der **IDEA App TaxAudit** eingesetzt, werden darüber hinaus auch sich ausgleichende Abstimmungsdifferenzen aus manuellen Buchungen auf den üblicherweise häufig nur automatisch bebuchten Umsatz- und Steuerkonten erkannt:

Beispiel

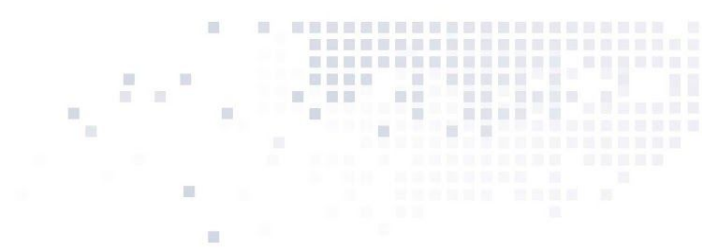
Buchung 1234:	Forderung LuL (Soll) / Umsatzerlöse (Haben)	100,00
Buchung 1235:	Forderung LuL (Soll) / Umsatzsteuer 19% (Haben)	19,00

Bei der Abstimmung nur der Saldensummen fällt der Sachverhalt nicht auf. Der Prüfungsschritt untersucht jedoch zusätzlich anhand der im System eindeutigen Buchungssatznummer, ob es zu jeder Einzelbuchung einen korrespondierenden Posten gibt. Entsprechend würden im Beispiel zwei Auffälligkeiten identifiziert: Weder gibt es zu dem Posten auf dem Konto Umsatzerlöse unter der Buchungssatznummer 1234 einen korrespondierenden Posten auf dem Steuerkonto, noch gibt es unter der Nummer 1235 eine Gegenbuchung auf einem Erlös-Konto.

Derartige manuelle Buchungen sind nicht nur grundsätzlich fehleranfällig, sie stellen mindestens einen Verstoß gegen Buchungsrichtlinien dar, im schlechtesten Fall liegt Manipulationsabsicht vor.

Berücksichtigung der Steuersatzsenkung von 19% auf 16% bei der USt-Abstimmung

Überraschend und für viele Unternehmen zu kurzfristig wurden durch das Corona-Steuerhilfepaket die Umsatzsteuersätze zum 01.07.2020 gesenkt. Dabei gab es zahlreiche Sonderfälle zu beachten, da der anzuwendende Steuersatz ja nicht vom Rechnungsdatum abhängig gemacht wurde, sondern auf den umsatzsteuerlichen



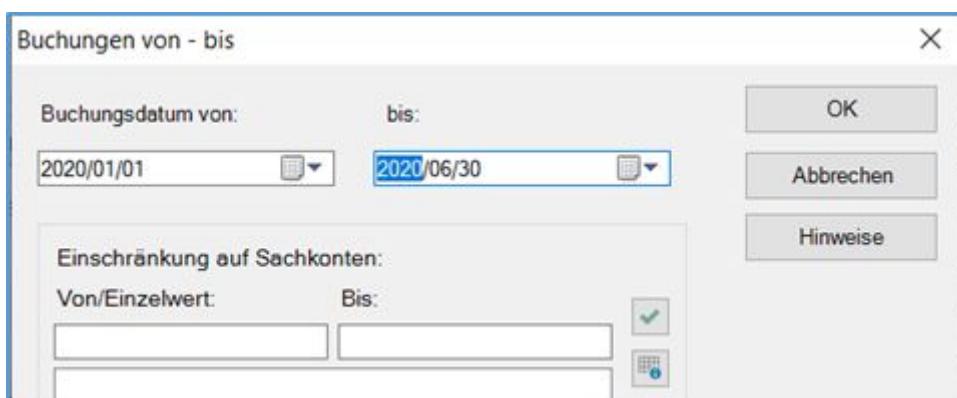
Leistungszeitpunkt abzustellen war. Die notwendige Umstellung der USt-Funktionalität in den ERP-Systemen stellte viele Unternehmen und auch so manchen Softwarehersteller vor Probleme, so dass für den Anwendungszeitraum der geänderten Steuersätze von einem deutlich höheren Risiko eines falschen Umsatzsteuerausweises oder auch des Versuches manueller „Korrekturbuchungen“.

In Abhängigkeit von ERP-System und Aufbau des Kontenplans ergaben sich unterschiedliche Anpassungen der Buchungssystematik. Häufig gewählt wurde z.B. die Lösung, auf Konten, auf denen bisher die Erlöse 19% gebucht wurden, ab Juli 2020 nur noch die Erlöse 16% aufzuzeichnen; daneben wurde dann ein neues Konto für Erlöse 19% angelegt, auf dem dann ab Juli 2020 die noch mit 19% zu versteuernden Sonderfälle gesammelt werden. Vorteil dieser Lösung: Die Standardkonten für die Umsatzerlöse des Hauptgeschäfts können beibehalten werden.

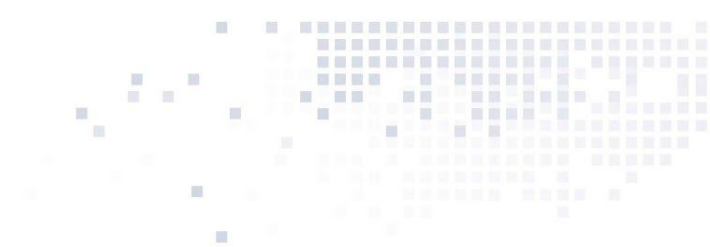
Die Abstimmung der Umsatzsteuer wird dadurch allerdings erschwert. Da die Erlöskonten nun „gemischt“ mit zu 19% und 16% steuerpflichtigen Sachverhalten bebucht sind, kann die Multiplikation des Jahressaldos mit einem festen Prozentsatz nicht mehr die Jahres-Umsatzsteuer ergeben. Hier bietet sich natürlich an, die Abstimmung für die beiden Halbjahre getrennt vorzunehmen.

Bei Einsatz der **IDEA App TaxAudit** wird der GoBD-Datenexport aus dem Buchhaltungs- bzw. ERP-System mittels einer Herstellerspezifischen Schnittstelle (HSS) in die App importiert und dort zu einem standardisierten Fibu-Journal aufbereitet. Dieses Journal deckt normalerweise das gesamte Geschäftsjahr 01.01.-31.12.2020 ab.

Mit dem Prüfungsschritt „**Buchungen von - bis**“ kann das Fibu-Journal auf zwei Dateien, welche die Halbjahre repräsentieren, aufgeteilt werden. Diese Aufteilung erfolgt in der Regel anhand des Buchungsdatums, welches dem umsatzsteuerlichen Leistungsdatum am besten entspricht. Der Prüfungsschritt muss zweimal durchgeführt werden, dabei sind im Parameter-Dialog des Prüfungsschritts die Datumsfilter einzugeben (weitere Angaben wie eine Einschränkung auf Sachkonten sind nicht notwendig).



Die jeweiligen Ergebnisdateien dieses Prüfungsschritts (#10007) werden im IDEA-Projekt wie folgt gespeichert:



Datei-Explorer

Desktop-Projekt

Name	Datensätze
Fibu_2020	
(ADSx Buchungsquellen)	8
(ADSx Debitorenstamm)	97
(ADSx Fibu-Journal)	10.282
10007-Buchungen von 2020-01-01 bis 2020-06-30	5.066
10007-Buchungen von 2020-07-01 bis 2020-12-31	5.216
(ADSx Kreditorenstamm)	27
(ADSx Sachkontenstamm)	230
(ADSx Steuerschlüssel aus Bewegungsdaten)	12
(ADSx SuSa Debitoren)	94
(ADSx SuSa Kreditoren)	23
(ADSx SuSa Sachkonten)	216
Bereichsuebersicht	3
Buchungssatzprotokoll	13.160
Buchungsstapeliliste	119
Debitoren-Kreditorenstammdaten	124
InventarBewegung	573
Inventarentwicklung	208
InventarStamm	208
Kontennachweis	439
Mandantendaten	1
Monatsverkehrszahlen	665
Sachkontenplan	230

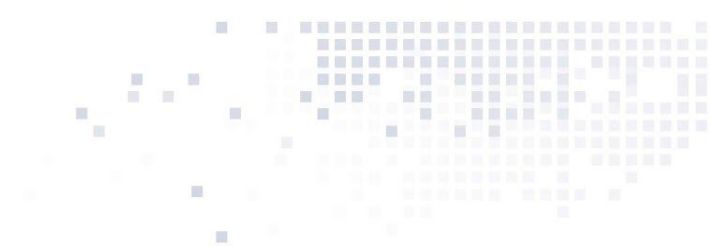
**AUFBEREITETE
JOURNAL-DATEI UND
ERGEBNISS-DATEIEN DES
PRÜFUNGSSCHRITTS 10007**

**IMPORTIERTE
JOURNAL-DATEI**

Danach muss bspw. für den Prüfungsschritt „**Abstimmung Umsatzsteuer 19%**“ die Dateizuweisung geändert werden und das von der HSS zugewiesene <ADSx Fibu Journal> durch die Datei <10007-Buchungen von 2020-01-01 bis 2020-06-30> ersetzt werden. Dazu wird das Tagging des Prüfungsschritts aufgerufen:

Prüfungsschrittname	Mit Tag...	Eingabe	Status	Zugewiesene Datei
Abstimmung Umsatzsteuer 16 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\{(ADSx Fibu-Journal)
Abstimmung Umsatzsteuer 19 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\{(ADSx Fibu-Journal)
Abstimmung Umsatzsteuer 5 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\{(ADSx Fibu-Journal)
Abstimmung Umsatzsteuer 7 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\{(ADSx Fibu-Journal)

Das Halbjahres-Journal findet sich in den Projektdateien des IDEA-Projektes (siehe oben):



Tags definieren

Wählen Sie das Feld aus, das dem jeweiligen Tag entspricht.

Suchen

Erforderlich	Tag-Name	Gültige Feldtypen	Datenmodell	Zuzuweisendes Feld
Nein	Belegnummer	Zeichen	ADSx	BELEG_NR
Ja	Buchungsdatum	Datum	ADSx	BU_DAT
Nein	Buchungspostennummer	Zeichen	ADSx	BS_POSTEN_NR
Ja	Buchungssatznummer	Zeichen	ADSx	BS_NR

Tag-Beschreibung

Ordnungsmerkmal, das den Bezug des Buchungspostens zu der Belegsammlung herstellt (z. B. Rechnungsnummer, Schecknummer oder interne Belege).

Aktiver Filter: Ja | Datei: Fibu_2020\10007-Buchungen von 2020-01-01 bis 2020-06-30.IMD

Analog erfolgt eine Änderung des Taggings für das zweite Halbjahr. Die Abstimmungs-Prüfungsschritte können nun auf Basis unterschiedlicher Journal-Dateien ausgeführt werden:

Prüfungsschrittname	Mit Tag...	Eingabe	Status	Zugewiesene Datei
Abstimmung Umsatzsteuer 16 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\10007-Buchungen von 2020-07-01 bis 2020-12-31
Abstimmung Umsatzsteuer 16 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\10007-Buchungen von 2020-01-01 bis 2020-06-30
Abstimmung Umsatzsteuer 16 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\ (ADSx Fibu-Journal)
Abstimmung Umsatzsteuer 19 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\10007-Buchungen von 2020-01-01 bis 2020-06-30
Abstimmung Umsatzsteuer 19 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\ (ADSx Fibu-Journal)
Abstimmung Umsatzsteuer 19 % (Konten)	Ja	Benötigt	■	Fibu_2020\10007-Buchungen von 2020-07-01 bis 2020-12-31

Haben Sie noch Fragen?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

+49 211 520 59-430

sales@audicon.net